© Amdrita Jakupi

Vortragsreihe

Rassismus kritisch leben

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

Struktureller Rassismus in der psychosozialen Gesundheitsversorgung

Freitag, 17. März 2023
14 bis 17 Uhr (Einlass 13.30 Uhr)

Atrium, Kontakt- und Beratungsstelle
Bertha-von-Suttner-Platz 1-3, 40227 Düsseldorf

Teilnahme kostenfrei
Anmeldung jedoch notwendig

Zum Auftakt der Internationalen Wochen gegen Rassismus lädt die Kontakt- und Beratungsstelle *Atrium* gemeinsam mit dem Kommunalen Integrationszentrum Düsseldorf alle Interessierten zu einem Vortrag und Workshop mit der systemischen Traumatherapeutin und psychologischen Beraterin Amdrita Jakupi ein. Im Fokus der Veranstaltung steht die Auseinandersetzung mit dem Thema *Struktureller Rassismus in der Gesundheitsversorgung* sowie seine psychischen Folgen und mögliche Handlungsstrategien für die Betroffenen.

Der Zusammenhang zwischen Rassismus und psychischer Gesundheit wird in unserer Gesellschaft oftmals verkannt. Rassistische Diskriminierung wirkt in allen Bereichen der Gesellschaft. Alltagsrassismus und struktureller Rassismus geschehen oft unbewusst und sind häufig systemisch bedingt. Erlebte Diskriminierung verletzt die Grenzen der betroffenen Menschen und wird von Ausgrenzung und Entwertung begleitet. Das bleibt auch nicht ohne Folgen für die psychische und körperliche Gesundheit.

Im Workshop werden daher die Folgen rassistischer Diskriminierung bei der Gesundheitsversorgung beleuchtet, Lösungsstrategien zur Überwindung von Rassismus diskutiert sowie Angebote für Menschen mit Rassismuserfahrungen vorgestellt.
Zielgruppe der Veranstaltung sind haupt- und ehrenamtliche Berater*innen aus dem Bereich der Integration, Fachkräfte aus dem Gesundheits- und Bildungswesen sowie Interessierte.

Referentin

Amdrita Jakupi hat Politik- und Sozialwissenschaften studiert und ist zugleich in systemischer Traumatologie ausgebildet. Von 2016 bis 2018 war sie als Projektkoordinatorin für die *Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas* in Berlin tätig.
Sie ist Mitgründerin des gemeinnützigen Vereins *save space* in Köln, einer Plattform mit dem Fokus auf Intersektionalität, Inklusion, digitaler sowie traumainformierter und sensibilisierter Bildungsarbeit und Empowerment.
Amdrita Jakupi ist neben ihrer therapeutischen Arbeit auch Künstlerin und Teil des *AtelierV11* und nutzt die Malerei als Heilungsinstrument.

Information und Kontakt

Kommunales Integrationszentrum (KI) Düsseldorf
Amt für Migration und Integration
Berti Kamps, Telefon 0211 89-96556

Atrium-Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch belastete Menschen mit Migrationsbiographie
Simone Heil, Ophelia Owusu, Telefon 0211 69587079

Anmeldung mit Kontaktdaten

bis zum 10. März
Per E-Mail an *atrium-come-in@duesseldorf.de*

Diese Veranstaltung wird im Rahmen von KOMM-AN NRW aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.

Landeshauptstadt Düsseldorf
Kommunales Integrationszentrum Düsseldorf
Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen
KOMM-AN NRW

Herausgegeben von der Landeshauptstadt Düsseldorf · Der Oberbürgermeister · Amt für Migration und Integration · Erkrather Straße 377 · 40231 Düsseldorf
Verantwortlich Rana Bhattacharjee **www.duesseldorf.de**